

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Neuvermehrtes Oldenburgisches Gesang-Buch

Gude, J.C.

Oldenburg, 1786

VD18 13449559-001

XLVI. Mittagslieder.

urn:nbn:de:gbv:45:1-15226



8. So wollst du nun vollenden,
Dein werk, an mir, und senden,
Der mich an diesem tage, Auf sei-
nen händen trage.

9. Sprich ja zu meinen thaten,
Hilf selbst das beste rathen: Den

anfang, mitt'l und ende, Ach!
HErr, zum besten wende.

10. Mit seggen mich beschützte,
Mein herz sey deine hütte, Dein
wort sey meine speise, Bis ich
gen himmel reise.

XLVI. Mittagslieder.

1) Vor dem Essen.

Mel. Freu dich sehr, o meine seele.

572. **G**rosser **G**OTT, wir
arme sündler, Bit-
ten dich aus herzens-grund, Siehe,
auf uns, deine kinder, Speise
uns zu dieser stund: Laß uns alle
ohne * noth, Haben unser täglich
brodt: Segen wollest du verleihen,
Daß es uns mag wohl gedenken.

* ängstlichen sorgen, obwohl im
schweiß des angeichts.

2. Laß uns ja nicht seyn ver-
messen, Liebster vater, HErr und
GOTT, In dem wohlstand zu ver-
gessen, Deiner worte und gebot.
Gib uns allen ferner auch, Deiner
gaben rechten brauch, Daß wir,
was du wirfst bescheren, Fein in
deiner furcht verzehren.

3. Lehre uns daraus erkennen,
Und darum stets loben dich, Daß
du sehest der zu nennen, Der für
uns sorgt väterlich: Welcher uns
verlässet nicht, Der auch alles,
was gebriecht, Uns in diesem
armen leben, Vlegt mit reicher
hand zu geben.

4. Nun wohlan, auf deine gnade,
Sehen wir uns zu dem tisch,
Hilf, daß alles wohl gerathe, Und
der leib sich so erfrisch, Daß er
freudig wieder kan, Seine arbeit
fangen an: Laß die mahlzeit so
geschehen, Wie du es wirst gerne
leben.

2) Nach dem Essen.

573. Lobet den HErrn ::

Denn er ist sehr freundlich: Es
ist sehr köstlich, Unfern GOTT zu
loben:: Sein lob ist schön und
lieblich anzuhören. Lobet den
HErrn :::

2. Singt gegen einander :::
Dem HErrn mit danken, Lobt
ihn mit harfen, unsern GOTT den
werthen ::: Denn er ist mächtig
und von grossen kräften. Lobet
den HErrn :::

3. Er kan den himmel ::: Mit
wolken bedecken, Und gibt den
regen, wenn er will, auf erden :::
Er läßt gras wachsen hoch auf
dürren bergen. Lobet den HErr-
ren :::

4. Der allem fleische ::: Giebet
seine speise, Dem vieh sein futter,
väterlicher weise ::: Den jungen
raben, wenn sie ihn anrufen. Lo-
bet den HErrn :::

5. Er hat keine luste ::: An der
stark des rosses, Noch wohlgefal-
len an jemandes beinen ::: Er hat
gefall'n an den'n, die auf ihn
trauen. Lobet den HErrn :::

6. Danket dem HErrn :::
Schöpfer aller dinge, Der brunn
des lebens thut aus ihm entsprin-
gen ::: Gar hoch vom himmel her
aus seinem herzen. Lobet den
HErrn :::

7. O **J**ESU **C**hrist ::: Sohn
des allerhöchsten, Gib du die gnade
allen frommen christen ::: Daß
sie dein'n namen, ewig preisen,
amen. Lobet den HErrn :::

574.



574. **D**u laßt uns Gott dem HERRN, Dankfagen und ihn ehren, Von wegen seiner gaben, Die wir empfangen haben.

2. Den leib, die seel, das leben, Hat er allein uns geben, Die selben zu bewahren, Ehut er gar nichts sparen.

3. Nahrung gibt er dem lelbe, Die seel muß uns auch bleiben, Wiewohl tödtliche wunden, Sind kommen von den sünden.

4. Ein arzt ist uns gegeben, Der selber ist das leben, Christus für uns gestorben, Der hat das heil erworben.

5. Sein wort, sein tauf, sein nachtmahl, Dient wider allen unfall: Der heilige geist im glauben, Lehrt uns darauf vertrauen.

6. Durch ihn ist uns vergeben, Die sünd, geschenkt das leben: Im himmel soln wir haben, O Gott, wie grosse gaben!

7. Wir bitten deine güte, Wollst uns hinfort behüten, Die grossen mit den kleinen, Du kanst nicht böse meinen.

8. Erhalt uns in der wahrheit, Gib ewigliche freyheit, Zu preisen/deinen namen, Durch IESUM Christum, amen.

XLVII. Abendlieder.

575. **C**hrist, der du bist der helle tag, Für die nacht nicht bleibden mag, Du leuchtest uns vom vater her, Und bist des liches prediger.

2. Ach! lieber Herr, behüt uns heint, In dieser nacht vorm bösen feind, Und laß uns in dir ruhen fein, Daß wir vorn satan sicher seyn.

3. Ob schon die augen schlafen ein, So laß das herz doch *wacker seyn: Halt über uns dein rechte hand, Daß wir nicht falln in sünd und schand. *wachsam.

4. Wir bitten dich, Herr IESU Christ, Behüt uns vor des teufels list, Der stets nach unsrer seelen tracht't, Daß er an uns hab keine macht.

5. Sind wir doch dein ererbtes gut, Erworben durch dein theures blut: Das war des ew'gen vaters rath, Als er uns dir gesendet hat.

6. Befehl dein'm engel, daß er komm, Und uns bewach dein

eigenthum: Gib uns die lieben wächter zu, Daß wir fürm satan haben ruh.

7. So schlafen wir im namen dein, Dieweil die engel bey uns seyn: Du heilige dreyeinigkeit, Wir loben dich in ewigkeit.

576. **D**er lieben sonnen licht und pracht, Hat nun den tag vollführet, Die welt hat sich zur ruh' gemacht, Thu' seel, was dir gebühret: Tritt an die himmels-thür, Und bring' ein lied herfür, Laß deine augen, herz und sinn, Auf IESUM seyn gerichtet hin.

2. Ihr hellen sterne leuchtet wohl, Und gebet eure stralen, Ihr macht die nacht des liches voll; Doch noch zu tausend malen, Scheint heller in mein herz, Die ewig' himmels-kerz, Mein IESU, meiner seelen ruhm, Mein schatz, mein schus, mein eigenthum.

3. Der schlaf zwar herrschet in der nacht, Bey menschen und bey thieren; Doch einer ist, der oben wacht,